

## Warema: Neues Kompetenzzentrum unterstreicht Leistungsfähigkeit im Bereich Gebäudeautomation



**Im neuen Kompetenzzentrum der Warema in Marktheidenfeld/Main werden nicht nur die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Warema Sonnenschutztechnik gezeigt. Demonstriert wird auch, wie der Sonnenschutz in die Gebäude- und Raumautomation integriert wird und wie intelligente Sonnenschutzlösungen die Energieeffizienz von Gebäuden verbessern.**

Mit dem neuen Kompetenzzentrum stellt Warema die Weichen ganz auf Zukunft. Der rund acht Millionen Euro teure Neubau mit circa 3.500 Quadratmetern Nutzfläche beheimatet auf den ersten beiden Stockwerken den Vertrieb und die Entwicklung Steuerungssysteme. Im zweiten Obergeschoss sind großzügige Schulungs- und Ausstellungsräume sowie die Zentrale Objektberatung untergebracht. In die verschiedenen Fassadentypen der Gebäudefront sind alle wichtigen Sonnenschutz- und Steuerungsprodukte integriert, was praxisnahe Vorführungen und Schulungen am Objekt ermöglicht. Das in Niedrigenergiebauweise errichtete Gebäude ist ein Vorzeigebauwerk für effizienten Sonnenschutz, moderne Steuerungstechnik und Energieeffizienz am Bau.

### Eckdaten zu Fassade und Sonnenschutz

Das gesamte Warema-Sortiment steht für Praxistests zur Verfügung. Die Fassade selbst besteht aus mehreren Elementen: dem Wicona-System "Top-Window" (Parallel-Ausstellfenster), einer Pfosten-Riegel-Konstruktion, einem Bereich mit Kastenfenstern und einer Doppelfassade im Kopfbau. An den verschiedenen Fassadenelementen ist das gesamte Sortiment der Warema Sonnenschutzprodukte für Großobjekte installiert: Lamellenraffstoren und Raffstoren mit selektiven Lamellen, die Licht ins Gebäude

lassen, Wärme aber abstrahlen, Lichtlenkjalousien, die Räume blendfrei mit Tageslicht ausleuchten, direkt in die Fassade integrierte Fassaden-System-Raffstoren sowie windstabile Raffstoren, die Windgeschwindigkeiten bis 25 m/s aushalten.

### Intelligente Gebäudesteuerung mit LON-Technologie

Die komplette Gebäudesteuerung, von der Management- bis zur Feldebene, erfolgt durch die LON-Technologie und verfügt über alle Funktionen, die Warema für moderne Objekte bietet. Fensterantriebe sowie WICONA TopWindows werden über Warema-Aktoren gesteuert.

Ebenso ist die Raumbeleuchtung mit LON in DALI als Tageslichtergänzungsbeleuchtung mit Modulen der Firma SVEA stufenlos dimmbar. Die LONDALI Module ermöglichen eine stufenlose und raumweise Regelung der Tageslichtergänzungsbeleuchtung in Abhängigkeit von der Innenhelligkeit und der Präsenz im Raum. Hierbei werden fensternahe und fensterentfernte Leuchtenbänder separat betrachtet. Flurlicht wird abhängig vom Außenlicht geschaltet.

Über Einzelraumregler ist die Bedienung der Heiz- und Kühldecken möglich. Um den Nutzern eine optimale Behaglichkeit zu bieten, kann manuell über Warema LON-

VCU-Raumbediengeräte gesteuert werden. Über ein Menü kann die Solltemperatur eingestellt oder verschiedene Szenarien aufgerufen werden.

Um den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten und solare Gewinne nutzen zu können, sind die Heiz- und Kühldecken an die Stellung des Sonnenschutzbehangs gekoppelt. Wird der Sonnenschutz beispielweise per Hand nach oben gefahren, schließt das Kühlventil automatisch. Zusätzlich wird die Raumtemperatur über Präsenzmelder reguliert. Bei Abwesenheit wird die Solltemperatur um 2-3 Grad heruntorgeregt.

Am neuen Vorzeigebauwerk kommen die verschiedensten Antriebssysteme für den Sonnenschutz zum Einsatz: Standard 230V Sonnenschutzantriebe, Antriebe mit Inkrementalgeber, SMI Antriebe ebenso wie 24VDC-Antriebe mit Inkrementalgeber. Die Messwertgeber zur Erfassung der Wetterdaten über Warema LONSE sind in das LON-Netzwerk integriert. Die Messwertverarbeitung in den Aktoren erfolgt dezentral. Die Lamellenwinkel der Sonnenschutzbehänge werden automatisch dem Sonnenstand angepasst. Durch die Auswertung von Inkrementalgebern kann eine präzise Einstellung und automatische sonnenstandsabhängige Nachführung des Lamellenwinkels erfolgen und gleichzeitig ist jederzeit nachvollziehbar, in welcher Position sich der Behang befindet. Der Schattenwurf der Nachbargebäude im Jahresverlauf wird hierbei berücksichtigt.

### Fokus Energieeffizienz

Heiz- und Kühldecken werden deaktiviert, sobald im Raum Fenster geöffnet sind. Präsenz und Helligkeit im Raum wird über kombinierte Sensoren in der Decke erfasst und für eine anwesenheitsabhängige Optimierung des Energiebedarfs in den jeweiligen Büros verwendet. Mit einer Lamellen-nachführung wird möglichst viel diffuses Licht in den Raum gelassen, gleichzeitig werden direkte Sonnenstrahlen ausgesperrt (Cut-Off-Begrenzung). Die Innenhelligkeit wird gemessen und automatisch auf ein definiertes Helligkeitsniveau nachgeregelt. In Referenzräumen wird die zugeführte Energie aufgezeichnet um verschiedene Steuerungsvarianten nach Energieeffizienz beurteilen zu können.

### Geballte Kompetenz in Entwicklung, Beratung und Training

Mit dem neuen Kompetenzzentrum hat Warema ein Referenzobjekt geschaffen, das Maßstäbe setzt. „Wir haben hier optimale Bedingungen, unsere anspruchsvollen Ziele im Bereich der Gebäudeautomation voranzutreiben“, ist Angelique Renkhoff-Mücke überzeugt. „Intelligente automatisierte Sonnenschutzsysteme steigern nicht nur den Komfort, sie verbessern die Energieeffizienz und verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Wirtschaftliche Gebäudenutzung bei größtmöglicher Schonung von Umwelt und Ressourcen, das ist die Herausforderung schon heute und mehr noch in Zukunft. Mit dem Kompetenzzentrum sind wir bestens gerüstet.“

### Über WAREMA

Die WAREMA Renkhoff GmbH ist seit über 50 Jahren im Bereich Sonnenschutz tätig und bietet als einziger europäischer Hersteller das Komplettangebot für Außen und Innen liegenden Sonnenschutz sowie Steuerungen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Marktheidenfeld unterhält bundesweit 17 Vertriebsniederlassungen sowie Gesellschaften in Österreich, der Schweiz, Spanien, Frankreich, Dubai und China. Mit über 2.700 Mitarbeitern setzte die WAREMA Gruppe im Jahr 2007 rund 300 Millionen Euro um.

[www.warema.de](http://www.warema.de)